

<b>Studiengang</b>	Bachelorstudium der deutschen Sprache und Literatur		
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Deutsche Sprachübungen V</b>		
<b>Status</b>	Pflichtfach		
<b>Studienjahr</b>	3.	<b>Semester</b>	5. (Winter)
<b>ECTS-Punkte</b>	4		
<b>Lehrende</b>	Geriena Karačić , Oberlektorin / Andreas Steuxner, OeAD -Lektor		
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:gkaracic@unizd.hr">gkaracic@unizd.hr</a> / <a href="mailto:Andreas.Steuxner@oead-lektorat.at">Andreas.Steuxner@oead-lektorat.at</a>		
<b>Sprechstunde</b>	Nachträglich		
<b>Raum</b>	siehe Stundenplan		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Übungen: Einzelarbeit, Paararbeit, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Vorträge		
<b>V-S-Ü</b>	0 – 0 – 90 Übungen insgesamt davon 60 Ü bei G. Karačić + 30 Ü bei A. Steuxner)		
<b>Prüfungsmethoden (Geriena Karačić)</b>	Am Semesterende findet eine mündliche und schriftliche Prüfung bei Geriena Karačić und auch bei Andreas Streuzner statt. Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Prüfung ist die bestandene schriftliche Prüfungsklausur.		
<b>Prüfungsmethoden (Andreas Steuxner)</b>	Abschlussklausur (Erörterung), Hausaufgaben und aktive Mitarbeit (inkl. Referat)		

<b>Lehrende</b>	Geriena Karačić , Oberlektorin			
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:gkaracic@unizd.hr">gkaracic@unizd.hr</a>			
<b>Sprechstunde</b>	Nachträglich			
<b>Raum</b>	siehe Stundenplan			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Übungen: Einzelarbeit, Paararbeit, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Vorträge			
<b>Unterrichtsbeginn:</b>	Oktober 2017	<b>Unterrichtsende</b>	Januar 2018	
<b>Zwischenprüfung:</b>	<b>1. Termin</b>	<b>2. Termin</b>	<b>3. Termin</b>	<b>4. Termin</b>
	-	-	-	-
<b>Prüfungstermine</b>	<b>1. Termin</b>	<b>2. Termin</b>	<b>3. Termin</b>	<b>4. Termin</b>
	Februar 2018	Februar 2018	März 2018	April 2018
<b>Lernziele</b>	<p>Nach bestandener Klausur sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- längeren und komplexen Redebeiträgen und Unterhaltungen zu folgen;</li> <li>- lange, komplexe Sachtexte und Fachartikel zu verstehen;</li> <li>- sich fließend und spontan auszudrücken;</li> <li>- ein breites Spektrum sprachlicher Mittel einzusetzen;</li> <li>- Gedanken und Meinungen präzise auszudrücken und ihre eigenen Beiträge mit denen der anderen zu verknüpfen;</li> <li>- komplexe Sachverhalte ausführlich darzustellen und dabei Themenpunkte miteinander zu verbinden, bestimmte Aspekte besonders auszuführen und ihren Beitrag angemessen abzuschließen;</li> <li>- sich schriftlich klar und gut strukturiert auszudrücken und ihre Ansichten ausführlich darstellen;</li> <li>- in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe</li> </ul>			

	<p>Sachverhalte zu schreiben und die für sie wesentlichen Aspekte hervorzuheben;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen aus verschiedenen mündlichen und schriftlichen Quellen zusammenzufassen;</li> <li>- klar und verständlich Argumente und Tatsachen hervorzubringen;</li> <li>- sich mündlich und schriftlich klar und strukturiert zu komplexen Themen zu äußern;</li> <li>- selbstständig ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und Wissensquellen auf Deutsch zu nutzen um sich weiterzubilden;</li> <li>- sprachliche Regeln und Besonderheiten zu entdecken, zu beschreiben und zu erläutern;</li> <li>- sich selbst zu korrigieren;</li> <li>- zusammenhängend zu sprechen mit der Erörterung von Sachverhalten, Handlungsweisen und Problemstellungen;</li> <li>- sich mit einem Thema kritisch, differenziert und argumentativ zu befassen.</li> </ul>
<p><b>Voraussetzungen für die Kursbelegung</b></p>	<p>Die bestandene Prüfung „Deutsche Sprachübungen IV“</p>
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Die Lehrveranstaltung baut systematisch die Sprachkompetenz in der deutschen Sprache aus, entwickelt die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und das Bewusstsein für den eigenen Sprachstand und regt die Studierenden an zusätzlich zu lernen und sich weiterzubilden. Die gelernten Sprachstrukturen werden im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch, in Gesprächen zu vorgegeben Themen oder beim Schreiben von Aufsätzen angewendet.</p> <p>Der Schwerpunkt liegt bei der Bearbeitung von komplexen gesellschaftlichen Themen, wobei mündlich als auch schriftlich sowohl die Fakten vorgetragen werden als auch die eigene Meinung begründet wird.</p> <p>Die Themen werden mit Hilfe von authentischen aktuellen Texte, die sich auf den Alltag und aktuelle gesellschaftliche Probleme beziehen, bearbeitet. Bei der Auswahl der Texte werden die Interessengebiete der Studierenden berücksichtigt.</p>
<p><b>Prüfungsliteratur</b></p>	<p>Helbig / Buscha (1996): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Langenscheidt Verlag Enzyklopädie: Leipzig, Berlin, München.</p> <p>Helbig/ Buscha (2000): Übungsgrammatik Deutsch. Langenscheidt KG: Berlin und München.</p> <p>Hall/Scheiner (2001): Übungsgrammatik Deutsch für Fortgeschrittene. Hueber Verlag: Ismaning.</p> <p>Hans Földeak (2000): Sags besser. Teil 1. Arbeitsbuch für Fortgeschrittene. Max Hueber Verlag.</p> <p>Hans Földeak (2001): Sags besser. Teil 2: Ausdruckserweiterung. Max</p>

	<p>Hueber Verlag.</p> <p>Hans-Jürgen Heringer (2001) Fehlerlexikon. Deutsch als Fremdsprache. Aus Fehlern lernen: Beispiele und Diagnosen. Cornelsen Verlag.</p>												
<b>Zusätzliche Literatur</b>	<p>Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache.</p> <p>Duden Richtiges und gutes Deutsch, Band 9.</p> <p>Wahrig Fehlerfreies und gutes Deutsch, Bertelsmann Lexikon Institut 2003.</p> <p>Weg mit den typischen Fehlern (Teil 1, Teil 2), Verlag für Deutsch, 1988.</p> <p>Eigenes Unterrichtsmaterial und eigene Arbeitsblätter sowie zusätzliche aktuelle Texte mit verschiedenen Themenschwerpunkten</p>												
<b>Internetquellen</b>	Kroatische, deutsche und österreichische Internetseiten von Presseagenturen, staatlichen und europäischen Institutionen.												
<b>Qualitätskontrolle</b>	<p>Beobachtung der Unterrichts Atmosphäre</p> <p>Evaluierung am Ende des Semesters</p>												
<b>Teilnahmebedingungen</b>	<p>Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme und regelmäßige Ausarbeitung der Hausaufgaben. Anwesenheitspflicht: 70%</p> <p>Die Projektarbeit und/oder Hausaufgaben müssen spätestens in der letzten Unterrichtswoche des laufenden Semesters abgegeben werden.</p>												
<b>Prüfungs- /Seminararbeits-/ Übungspunkte</b>	<p>Der Kurs wird mit Punkten bewertet. Für die Note genügend (2) ist es notwendig sowohl bei der schriftlichen als auch bei der mündlichen Prüfung mindestens 65% der Punkte zu erreichen.</p> <p>Notenschlüssel:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Prozentsatz der Punkte</th> <th>Note</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>64 und weniger %</td> <td>nicht genügend 1</td> </tr> <tr> <td>65 - 74 %</td> <td>genügend 2</td> </tr> <tr> <td>75 - 84%</td> <td>befriedigend 3</td> </tr> <tr> <td>85 - 92%</td> <td>gut 4</td> </tr> <tr> <td>93 - 100%</td> <td>sehr gut 5</td> </tr> </tbody> </table>	Prozentsatz der Punkte	Note	64 und weniger %	nicht genügend 1	65 - 74 %	genügend 2	75 - 84%	befriedigend 3	85 - 92%	gut 4	93 - 100%	sehr gut 5
Prozentsatz der Punkte	Note												
64 und weniger %	nicht genügend 1												
65 - 74 %	genügend 2												
75 - 84%	befriedigend 3												
85 - 92%	gut 4												
93 - 100%	sehr gut 5												
<b>Gesamtnote</b>	<p>Die Gesamtnote ergibt sich aufgrund der erreichten Punktzahl für den schriftlichen und den mündlichen Prüfungsteil, für die Quantität und Qualität der Teilnahme am Unterricht, für die Erfolgsquote bei den Hausaufgaben und der Projektarbeit.</p> <p>Die bei der schriftlichen Prüfungsklausur erreichte Punktzahl hat an der Gesamtnote einen Anteil von 60%.</p>												
<b>Anmerkungen</b>	Die Prüfung finden getrennt beim einheimischen und beim ausländischen Lektor/ Lektorin statt. Sie bilden aber eine Einheit und wird zu einer Abschlussnote zusammengefasst, die ins Studienbuch eingetragen wird.												

Lehrinhalte – Übungen bei Geriena Karačić:			
Nr.	Datum	Inhalt	Literatur
1.	(siehe Kalender der Universität Zadar) 2 Stunden	Einführung in die Lehrveranstaltung; Erläuterung der Pflichten der Studierenden und der Bewertungskriterien; Besprechen der Literatur; Analyse von Rechtschreibfehlern	siehe Prüfungs- und Zusatzliteratur
2.	2 Stunden	<i>Migration und Integration I</i> (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)	
3.	2 Stunden	<i>Migration und Integration II</i> (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)	
4.	2 Stunden	<i>Kongruenz</i>	
5.	2 Stunden	Präsentation der Studenten-Projekte	
6.	2 Stunden	Analyse der Verben nach morphologischen Kriterien I	
7.	2 Stunden	Analyse der Verben nach morphologischen Kriterien II	
8.	2 Stunden	Toleranz und Vielfalt I (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)	
9.	2 Stunden	Toleranz und Vielfalt II (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)	
10.	2 Stunden	Analyse der Verben nach semantischen Kriterien	
11.	2 Stunden	Präsentation der Studenten-Projekte	
12.	2 Stunden	Analyse der Verben nach syntaktischen Kriterien	
13.	2 Stunden	Festigung des behandelten Wortschatzes	
14.	2 Stunden	Medien und Politik I (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)	
15.	2 Stunden	Medien und Politik II (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)	
16.	2 Stunden	Präsentation der Studenten-Projekte	
17.	2 Stunden	Synthese der bisher behandelten grammatischen Kategorien	
18.	2 Stunden	Die Zukunft Europas I (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)	

19.	2 Stunden	Die Zukunft Europas II (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)	
20.	2 Stunden	Passivkonstruktionen I	
21.	2 Stunden	Passivkonstruktionen II	
22.	2 Stunden	Präsentation der Studenten-Projekte	
23.	2 Stunden	Fehleranalyse	
24.	2 Stunden	aktuelles, gesellschaftliches Thema (Textarbeit und Wortschatzarbeit)	
25.	2 Stunden	Konjunktiv I	
26.	2 Stunden	Konjunktiv II	
27.	2 Stunden	Festigung des behandelten Wortschatzes	
28.	2 Stunden	Präsentation der Studenten-Projekte	
29.	2 Stunden	Synthese der grammatischen Einheiten zur Vorbereitung auf die Prüfung	
30.	2 Stunden	Synthese der Textinhalte und der Wortschatzproblematik zur Vorbereitung auf die Prüfung	

Lehrende:  
Geriena Karačić

<b>Lehrender</b>	Andreas Steuxner			
<b>E-Mail-Adresse</b>	<a href="mailto:Andreas.Steuxner@oead-lektorat.at">Andreas.Steuxner@oead-lektorat.at</a>			
<b>Sprechstunde</b>	wird noch bekanntgegeben			
<b>Raum</b>	laut Stundenplan			
<b>Lehrform</b>	Übung			
<b>V-S-Ü</b>	0+0+2			
<b>Prüfungsform und -methoden</b>	Abschlussklausur (Erörterung), Hausaufgaben und aktive Mitarbeit (inkl. Referat)			
<b>Unterrichtsbeginn</b>	Oktober 2017	<b>Unterrichtsende</b>	Januar 2018	
<b>Zwischenprüfungen</b>	<b>1. Termin</b>	<b>2. Termin</b>	<b>3. Termin</b>	<b>4. Termin</b>
<b>Prüfungstermine</b>	Februar 2018	Februar 2018	Nachträglich	nachträglich
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden sind am Ende der Sprachübung V in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ wichtige Aussagen zu einem Interview über das Thema „Zeitempfinden“ zusammenzufassen</li> <li>✓ über Probleme in Wohngemeinschaften zu diskutieren und gemeinsam Lösungen zu finden</li> <li>✓ einen Beschwerdebrief zu Mängeln in der Wohnung schreiben</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Vor- und Nachteile moderner Medien aus einem Artikel herauszuarbeiten und Meinungen wiederzugeben</li> <li>✓ einen Fachtext über „Sprachen lernen und erwerben“ zu kommentieren</li> <li>✓ Aussagen von Personen mit dialektalen Färbungen zu verstehen und über die Verwendung von Dialekten zu sprechen</li> <li>✓ über Studium und Ausbildung zu sprechen</li> <li>✓ einem Vortrag über die Entwicklung des Ruhrgebiets Informationen zu entnehmen und einen eigenen Vortrag zu halten</li> <li>✓ sich mit „Gewissensfragen“ auseinanderzusetzen und die eigene Meinung dazu zu vertreten</li> <li>✓ einen Begriff zu definieren und zu Vor- und Nachteilen der Globalisierung Stellung zu nehmen</li> <li>✓ das Konzept Crowdfunding zu verstehen und eine Projektidee zu beschreiben</li> <li>✓ ein Handout für ein Referat zu erstellen</li> <li>✓ ein Referat zu halten</li> <li>✓ zu den behandelten Themenbereichen schriftlich und mündlich, mithilfe der erlernten Vokabeln und Redemitteln, Stellung zu nehmen</li> <li>✓ ein Problem oder eine These unter Berücksichtigung möglichst aller Gesichtspunkte rational argumentierend abzuwägen: mit dem Ziel, ein nachvollziehbares Ergebnis zu formulieren</li> <li>✓ eine Erörterung zu schreiben</li> <li>✓ sich mit einem Thema kritisch, differenziert und argumentativ zu befassen. Sowie eigene Gedanken zu einer Problemstellung oder These zu entwickeln und ein abgewogenes Urteil zu fällen.</li> </ul>
<p><b>Voraussetzungen für die Kursbelegung</b></p>	<p>Absolvierung der Sprachübungen IV</p>
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>In der sprachpraktischen, interaktiven Übung V werden alle vier Fertigkeiten: Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen anhand von landeskundlichen und aktuellen, gesellschaftlichen Themengebieten ausgebaut. Die Themenwahl folgt in Anlehnung an das Lehrwerk Aspekte neu – Mittelstufe Deutsch, Niveaustufe C1. Das kommunikativ ausgelegte Lehrwerk legt einen großen Fokus auf Wortschatzarbeit und die Vermittlung von Landeskunde und bietet daher eine optimale Ergänzung zum Parallel-Seminar.</p> <p>In diesem Semester werden kritisch und differenziert vier komplexe Themen behandelt, die der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR) für Fremdsprachen entsprechen: Alltägliches, Sprache und Kommunikation, Medien und Arbeit und Wirtschaft.</p> <p>Innerhalb dieser Einheiten wird die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit der Studierenden mithilfe von Redemitteln und thematischem Wortschatz verbessert und durch Diskussionen, Rollenspiele und interaktive Übungen trainiert; es wird mit Text-, Audio- und Videomaterial gearbeitet. Im Laufe des Semesters wird das Schreiben von Erörterungen ganz allgemein trainiert und für die abschließende Erörterung (Abschlussklausur) geübt, dabei erhalten die Studierenden individuelle Rückmeldungen, was bereits</p>

	gut bzw. was noch verbesserungswürdig ist.	
	Ferner werden die Studierenden im Laufe des Semesters autonome Lernstrategien und ihre interkulturelle Kompetenz weiter ausbilden. Darüber hinaus bereiten die Module des Lehrwerks auf das Goethe-Zertifikat C1, TELC Deutsch C1 und das Österreichische Sprachdiplom (ÖSD) C1 vor.	
<b>Primärliteratur</b>	Reader / Steuxner: Aspekte neu C1. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch und Arbeitsbuch, Kapitel 1, 2, 3, 4.  Koithan, Schmitz, Sieber, Sonntag (2016): Aspekte neu C1. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch. München: Klett-Langenscheidt. Koithan, Schmitz, Sieber, Sonntag (2016): Aspekte neu C1. Mittelstufe Deutsch. Arbeitsbuch mit Audio-CD. München: Klett-Langenscheidt.	
<b>Sekundärliteratur</b>	Online-Übungen: Aspekte neu C1 <a href="http://xportal.klett-sprachen.de/aspekteneu3/">http://xportal.klett-sprachen.de/aspekteneu3/</a>	
<b>Internetquellen</b>	<a href="http://www.dw.com">www.dw.com</a> , <a href="http://www.spiegel.com">www.spiegel.com</a> , <a href="http://www.zeit.de">www.zeit.de</a> , <a href="http://www.neon.de">www.neon.de</a> <a href="http://www.derstandard.at">www.derstandard.at</a> , <a href="https://www.oesterreichinstitut.at/lermaterialien/">https://www.oesterreichinstitut.at/lermaterialien/</a> ,	
<b>Qualitätskontrolle</b>	Studentische Evaluierung	
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Regelmäßige Teilnahme, ausführliche Vor- und Nachbereitung der zu behandelnden Texte, Erfüllung aller gestellten Aufgaben. Anwesenheitspflicht: mindestens 70%	
<b>Notenschlüssel</b>	<b>Prozentsatz der Punkte</b>	<b>Note</b>
	64 und weniger %	nicht genügend (1)
	65 - 74 %	genügend (2)
	75 - 84%	befriedigend (3)
	85 - 92%	gut (4)
93 - 100%	sehr gut (5)	
<b>Zusammensetzung der Gesamtnote</b>	60% Abschlussklausur (Erörterung), 20% Hausaufgaben, 20% Mitarbeit (inkl. Referat) und Anwesenheit	
<b>Anmerkungen</b>	Einzelne Informationen werden bei Vorlesungsbeginn und im Laufe des Semesters nachgetragen.	

<b>Lehrinhalte und Übungen bei Andreas Steuxner:</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Literatur</b>
1.		Organisatorisches, Einführung, Kennenlernen <b>Thema 1: Alltägliches</b>	Reader / Steuxner
2.		Thema 1: Alltägliches	
3.		Thema 1: Alltägliches	
4.		<b>Thema 2: Sprache und Kommunikation</b>	
5.		Thema 2: Sprache und Kommunikation	
6.		Thema 2: Sprache und Kommunikation	
7.		Thema 2: Sprache und Kommunikation	
8.		<b>Thema 3: Medien</b>	
9.		Thema 3: Medien	
10.		Thema 3: Medien	
11.		Thema 3: Medien	
12.		<b>Thema 4: Arbeit und Wirtschaft</b>	
13.		Thema 4: Arbeit und Wirtschaft	
14.		Thema 4: Arbeit und Wirtschaft	
15.		Wiederholung und Prüfungsvorbereitung	

Lehrender: Andreas Steuxner